



PRESSEMELDUNG

Malta: Tipps für einen bunten Urlaub unterm Regenbogen

Jetzt hin: Europas LGBT-Hotspot Nummer eins begrüßt ab 1. Juli wieder Reisende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Frankfurt am Main, 10. Juni 2020. Der *Spartacus Gay Travel Index 2020* hat Malta jüngst zu einem der freundlichsten Reiseländer der Welt für Schwule und Lesben gekürt. Laut aktuellem *ILGA-Rating* ist Malta sogar weiterhin die Nummer eins unter den LGBT-freundlichsten Reiseländern Europas. Ab dem 1. Juli kann sich die bunte Community selbst davon überzeugen, wie reizvoll der sonnige Mittelmeer-Archipel ist, denn dann heißt er seine ersten Urlauber willkommen. Mehr als 300 Sonnentage, fifty shades of blue im Wasser, pulsierendes Nachtleben und entspannter Lifestyle erwarten dann die reisefreudige Community. Doch es gibt noch mehr gute Gründe, ab Juli einen erholsamen Malta-Urlaub unterm Regenbogen zu verbringen.

Die Gastgeber – herzlich und zuvorkommend

In den Morgenstunden tauchen, mittags am Strand das Sonnenbad genießen, nachmittags auf Shoppingtour gehen, abends romantisch mit Meerblick speisen und den Tag am Strand oder einer Open-Air-Bar ausklingen lassen: Das Inseltrio um Malta, Gozo und Comino lockt rund ums Jahr mit einer großen Vielfalt an Urlaubsideen für LGBT-Reisende. Malteser sind herzliche und entgegenkommende Gastgeber, die allen Inselbesuchern gerne dabei behilflich sind, die große Vielfalt ihres Landes zu entdecken. Maltas schwul-lesbische Community hält hilfreiche Szene-Tipps zu angesagten Restaurants, Kneipen, Clubs und Boutiquen, „Gay-friendly“-Hotelempfehlungen sowie Events, Partys und Treffen parat. Denn auch in Malta gilt: Einheimische Gleichgesinnte sind die besten Szene-Kenner.

Malteserritter & Co.

Die Schönheit der Städte und die kulturelle Ausstrahlung verdankt Malta den Rittern des Malteserordens. Deren Geschichte begann als Orden des Heiligen Johannes im Jahre 1048 in Jerusalem. Er war vom Ideal der Selbstlosigkeit geprägt, verschmähte jedoch auch nicht den Einsatz von Waffen. Für ihren Mut erhielten die Ritter von Kaiser Karl V. im Jahre 1530 den maltesischen Archipel zum Geschenk und gestalteten die Insel fortan. Maltas prächtige Hauptstadt Valletta, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, wird gern als „Stadt der Paläste“ apostrophiert. Auftraggeber der prachtvollen Renaissance- und Barockbauten waren meist die Johanniter, allen voran der Großmeister Jean Parisot de la Valette, Namensgeber der Hauptstadt. Einer der sehenswertesten Paläste bei einem Urlaub auf Malta ist der Großmeisterpalast aus dem Jahr 1574. In dessen Waffenkammer, der *Palace Armoury*, kann man bald wieder eine erkleckliche Sammlung an Rüstungen und historischem Kampfgerät bewundern. Doch auch weit ältere Kulturschätze beherbergt der Archipel: Die imposanten Megalith-Tempel Hagar Qim, Mnajdra, Tarxien und Ggantija zählen zu den ältesten Kult-Stätten der Welt – einige von ihnen sind älter als Stonehenge und die Pyramiden in Ägypten. Sie sind bereits jetzt zu besichtigen.



Malta
Gozo & Comino

Doch auch wer zeitgenössische Kultur bevorzugt, kommt auf Malta auf seine Kosten: Nationale und internationale Künstler machen den Inselstaat zu einem lebendigen Hotspot der weltweit vernetzten Kulturszene. Ob Musical, Konzert, Oper oder Theater – Malta und seine Schwesterinsel Gozo bieten einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender rund ums Jahr.

Ein Paradies für Sonnenanbeter und Wassersport-Fans

Auf Malta gibt es nicht „den“ Gay-Strand, aber jede Menge idyllische Strände und Buchten, die allesamt als gay-friendly gelten dürfen. Sonnenanbeter können sich auf Malta und der Schwesterinsel Gozo auf malerische Strände und kleine einsame Buchten freuen. Die meisten Sandstrände befinden sich im Norden der Insel, aber auch die felsigen Strände locken mit ausgezeichneten Bedingungen für Taucher und Schnorchel-Fans. Für diejenigen, die sich lieber aktiv erholen, hält der Archipel zudem jede Menge Wassersportmöglichkeiten bereit. An vielen Buchten kann man windsurfen, Kajak- oder Jetskitouren unternehmen – hier gibt es zahlreiche zertifizierte Anbieter. Zudem sind Maltas Küsten rund ums Jahr ein idealer Ausgangspunkt für Segler; die natürlichen Häfen bieten optimale Bedingungen für Törns im Mittelmeer.

Ausgezeichnete Landesküche – sprichwörtlich

So vielseitig die Geschichte Maltas, so vielseitig ist auch ihre Küche: Über Jahrhunderte hinweg haben viele Kulturen dem kleinen Inselstaat im Mittelmeer seine Prägung gegeben – auch kulinarisch. In der maltesischen Küche verschmelzen britische, mediterrane und authentisch maltesische Einflüsse zu etwas Einzigartigem, und so ist Malta heute mehr denn je ein abwechslungsreiches Genussreiseziel. Es gibt mittlerweile zahlreiche Restaurants, die sich mit einem gewissen Stolz auf die lokalen Spezialitäten zurückbesonnen haben und Gäste mit ihrer hauseigenen Version maltesischer Speisen verwöhnen. Diese kulinarische Entwicklung wird auch international wahrgenommen: So hat der Guide Michelin 2020 erstmals eine eigene Ausgabe des renommierten Restaurantführers für Malta vorgestellt. Gleich drei Restaurants in Mdina und Valletta wurden für ihre hervorragende Küche mit einem Michelin-Stern gewürdigt. Mehr Infos unter bit.ly/GuideMichelinMalta2020.

Authentisch und bunt

Bei einem Malta-Urlaub sollte ein kulinarischer Ausflug nach Marsaxlokk auf der „Bucketlist“ eines jeden Genießers stehen: Der Küstenort im Südwesten des Landes bezaubert mit dem Charme des Authentischen. Bunte Luzzu-Boote, deren traditionelle Bemalung noch auf die Phönizier zurückgeht, schaukeln hier sachte im Wasser, während Fischer ihre Netze flicken – ein Anblick, der den Betrachter auf der Stelle entschleunigt und der nebenbei ein instagramwürdiges Bild für alle Daheimgebliebenen bietet. Auch den sonntäglichen Fischmarkt in Marsaxlokk sollte man unbedingt einmal besucht haben – mindestens. Zahlreiche kleine Fisch- und Meeresfrüchtere-restaurants bringen hier den Fang des Tages perfekt zubereitet frisch



Malta
Gozo & Comino

auf den Teller: perfekt für ein romantisches Abendessen bei ausgezeichnetem maltesischem Wein und schaukelnden Bötchen in der Abendsonne.

Aus Tradition modern – LGBT-Themen ganz vorn

Malta blickt auf mehr als 7.000 Jahre Geschichte zurück, dennoch – oder gerade deswegen – hat der kleine Inselstaat die Zukunft stets im Blick. In den vergangenen Jahren haben LGBT-Themen in allen gesellschaftlichen Bereichen an hoher kultureller Akzeptanz gewonnen: Malta ist das erste europäische Land, in dem das Verbot der Diskriminierung von Menschen aufgrund sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität verfassungsrechtlich verankert ist. 2014 wurde die eingetragene Lebenspartnerschaft samt Adoptionsrecht eingeführt. Die Regierung arbeitet weiter an rechtlichen und sozialen Verbesserungen für Transsexuelle und Transgender. Dank dieser Entwicklungen hat sich Malta zunehmend als angesagtes schwul-lesbisches Urlaubsziel etabliert.

Weitere nützliche Tipps zu Malta als LGBT-freundlichem Reiseland bietet der entsprechende Reiseführer des Fremdenverkehrsamtes Malta: www.queer.de/docs/lgbt-reiseguide-malta.pdf

Weitere Informationen zur Gay-Szene in Malta und Gozo finden sich unter www.gaymalta.com und unter <https://gayguidemalta.com/>

Hinweis für Redaktionen:

Druckfähige Bilder zur Pressemitteilung stehen unter <https://bit.ly/MaltaLGBT> zur Verfügung. Bilder zu Malta als Reiseziel gibt es unter bit.ly/MaltaAllg (Copyright bitte stets wie im Dateinamen hinterlegt angeben). Weiteres honorarfrees Bildmaterial unter www.viewingmalta.com

Kontakt bei Veröffentlichung:

Fremdenverkehrsamt Malta

Schillerstraße 30-40

60313 Frankfurt/Main

Tel. 069 2 47 50 31 30

E-Mail: info@urlaubmalta.com

www.malta.reise

www.visitmalta.com

www.visitgozo.com

www.mein-malta-urlaub.de

www.facebook.com/visitmaltade